

## Festgruß

des Herrn Oberbürgermeisters Bredt

bei Ueberreichung des Schlüssels des Neubaus.

---

Hochwürdiger Herr Pastor!

Hochverehrte Herrn vom Curatorium!

Wenn ich es mir gestatte, ehe Sie die Schwellen dieses Hauses überschreiten, einige Worte an Sie zu richten, so werden Sie mit mir die hohe Bedeutung und die Tragweite ermessen, welche der heutigen Feier für die Entwicklung unseres höheren Schulwesens, ja für das Gedeihen und Emporblühen unseres gesammten Gemeindelebens beizuhohnt. Nach vielen Anstrengungen und großen Opfern ist es den Behörden und Vertretern dieser Stadt endlich gelungen, Ihnen, meine Herren! und dem Lehrer-Collegium der Realschule eine würdigere Stätte zur Pflege der geistigen Ausbildung unserer Jugend überweisen zu können.

Eine zahlreiche, frische und kräftige Schaar von Knaben und Jünglingen, die Blüthe und die reiche Hoffnung unserer Gemeinde, hat in diesem Augenblick mit einem natürlichen Gefühl der Wehmuth das ältere allzu beengte, aber durch lange Gewohnheit ihnen lieb und theuer gewordene Schul-Lokal verlassen, um in diesen schöneren und weiteren Räumen unter Ihrer Führung und an der Hand eines bewährten und tüchtigen Lehrercollegiums eine bessere Pflanzstätte geistiger und sittlicher Veredelung zu finden. Erlassen Sie es mir, in Ihnen die Erinnerung wach zu rufen, unter wie lebhaften Kämpfen und langen Unterbrechungen endlich das Ziel erreicht worden ist, nach welchem wir gemeinschaftlich so lange gestrebt und gerungen haben. Heute nun

steht das Gebäude in allen seinen Theilen fertig und vollendet da, — ein wahrer Prachtbau! — groß und geräumig genug, um über 400 Schüler bequem aufzunehmen und mit einer Munificenz ausgestattet, die geeignet ist, auch den späteren Generationen ein lautes und ehrenhaftes Zeugniß davon abzulegen, mit welchem Ernst und welcher Energie das jetzige Geschlecht für die bessere Erziehung und geistige Ausbildung der ihm angehörenden Jugend besorgt gewesen ist.

Wir, die hier versammelten Behörden und Vertreter der Stadt, überantworten Ihnen daher nunmehr diese Räume, damit Sie denselben für ihre hohe und geheiligte Bestimmung die erste Weihe verleihen mögen. Und indem ich mich beehre, Ihnen, hochwürdiger Herr Pastor! als Präses des Curatorii der Realschule im Namen der Stadt und der hier versammelten Vertreter derselben heute an dem ersten Geburtsfeste, welches wir zu Ehren unseres geliebten theuren Königs Wilhelm I. begehen, die Schlüssel zu den Pforten dieses Hauses hiermit zu überreichen, geschieht dieß in der zuversichtlichen Hoffnung, daß Ihnen dieser Tag ein doppelter Gedenktag und den Lehrern eine gedoppelte Mahnung sein möge, damit die ihrer Fürsorge anvertrauten Söhne der Stadt in allem Edlen und Guten, in allen Zweigen der Kenntnisse und Wissenschaften und in christlicher Zucht zu tüchtigen Genossen der Stadt und des Staates erzogen werden, in rechter Treue und Hingebung zur Ehre und zur Macht des Königs und des theuren Vaterlandes!

Das walte Gott! — dazu gebe er seinen reichen Segen, auf daß die keimende Saat, welche hier in die Herzen und Gemüther unserer Kinder ausgestreut werden wird, tausendfältige reiche Früchte tragen möge!